

»Nichts erklärt dich besser,
als deine Sehnsucht nach Reisen.«

Zafer Şenocak

Die von der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius geförderte *Hamburger Gastprofessur für Interkulturelle Poetik* nimmt im Sommersemester 2016 Zafer Şenocak ein. Der für seine Romane, Erzählungen, Essays und Gedichte vielfach ausgezeichnete Schriftsteller hält eigens für diesen Anlass geschriebene Vorlesungen zum Thema »WORT.BRÜCHE: Fragmente einer Sprache des Vertrauens«.

Bei der internationalen Tagung, die in Anwesenheit und zu Ehren von Zafer Şenocak im Warburg-Haus Hamburg stattfindet, nehmen ausgewiesene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dieses Thema des Autors auf. Dabei gehen sie der interkulturellen und ironischen Poetik, einem kritischen Vertrauensbegriff und der Sprach-Architektur in seinem Werk nach. Sie untersuchen mystische Bezüge, religiöse Anklänge, Ambivalenzen, Wortbrüche und Wortbrücken, Grenzgänge, Traumvertrauen und Unvertrautes in seiner Lyrik, seinen Erzählungen, Romanen, Essays und performativen Theaterprojekten und fragen nach einem »Deutschsein«, das in den Texten des Autors Kontur gewinnt.

Die Tagung steht allen Interessierten offen und bietet die Möglichkeit, sich mit Deutungsansätzen zum vielfältigen Werk Zafer Şenocaks vertraut zu machen und sich an den Diskussionen mit dem Autor zu beteiligen.

Am Abend vor Beginn der Tagung liest Zafer Şenocak im Großen Saal des Literaturhauses aus seinem neuen Roman *In deinen Worten. Mutmaßungen über den Glauben meines Vaters*.

Konzeption/Leitung: Prof. Dr. Ortrud Gutjahr

Veranstaltungsort

Das **Warburg-Haus Hamburg** öffnet seine Türen für die internationale Tagung



Foto:
Wolfgang Hinsch



Warburg-Haus Hamburg

Heilwigstr. 116
20249 Hamburg

Tel.: 040 / 428 38 61 48

U-Bahn-Station: Kellinghusenstraße (U1 und U3)



Lesesaal im Warburg-Haus Hamburg

Infos zur *Hamburger Gastprofessur für Interkulturelle Poetik* unter:
www.inpoet.uni-hamburg.de oder <https://www.slm.uni-hamburg.de/germanistik/personen/gutjahr.html>

HAMBURGER GASTPROFESSUR FÜR INTERKULTURELLE POETIK
IM SOMMERSEMESTER 2016: ZAFER ŞENOCAK



WORT.BRÜCHE
Fragmente einer Sprache des Vertrauens
im Werk Zafer Şenocaks

Programm

Internationale Tagung in Anwesenheit des Autors

INPOET
HAMBURGER GASTPROFESSUR FÜR
INTERKULTURELLE
POETIK

Gefördert durch:
ZEIT-Stiftung
Ebelin und Gerd
Bucerius

U+H
Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Konzeption/Leitung: Prof. Dr. Ortrud Gutjahr, Interkulturelle Literaturwissenschaft

PROGRAMM (revidiert: Stand 30.6.2016)

Donnerstag, 07. Juli 2016

9.00-9.10

Prof. Dr. Ortrud Gutjahr, Leiterin der Tagung
Universität Hamburg

Begrüßung

9.10-9.50

Prof. Dr. Ortrud Gutjahr
Universität Hamburg

Eine Sprache des Vertrauens?

Zur interkulturellen Poetik Zafer Şenocaks

9.50-10.30

Prof. Dr. em. Moray McGowan
Trinity College Dublin

**Die Zunge als Ort, Organ, Werkzeug und
Metapher eines kritischen Vertrauensbegriffs
bei Zafer Şenocak**

10.30-10.50 Kaffeepause

10.50-11.30

PD Dr. Anne-Rose Meyer
Bergische Universität Wuppertal

Wortbrüche – Wortbrücken.

Zur Poesie Zafer Şenocaks

11.30-12.10

Prof. Dr. Deniz Göktürk
University of California, Berkeley

Jenseits von Treue und Verrat:

Zur ironischen Poetik des Übersetzers

12.10-13.30 Mittagspause

13.30-14.10

Prof. Dr. Michael Hofmann
Universität Paderborn

Sprache, Sex und Religion.

Ambivalenzen im Werk Zafer Şenocaks

14.10-14.50

Dr. Karin Yeşilada
Ruhr-Universität Bochum

In seinen Worten:

Mystische Bezüge im Werk Zafer Şenocaks

14.50-15.20 Kaffeepause

15.20-16.00

Prof. Dr. Kader Konuk
Universität Duisburg-Essen

Religiöse Lebenswelten

in Zafer Şenocaks Werk

16.00-16.40

PD Dr. Ulrich Johannes Beil
Universität Zürich

Zafer Şenocaks west-östlicher Diwan.

Lyrische Grenzgänge eines Kosmopoliten

Freitag, 08. Juli 2016

9.00-9.40

Dr. Tom Cheesman
Swansea University

**Vertrautes Unvertrautes in Zafer Şenocaks
Pavillon und Deutsche Schule**

9.40-10.20

Prof. Dr. Margaret Littler
University of Manchester

**Die literarische Maschine: Zum futuristen-
epilog von Berkan Karpat und Zafer Şenocak**

10.20-11.00

Sarah Steidl, M. A.
Universität Hamburg

**Traumvertrauen. Zur (Re-)Konstruktion von
Geschichte in Zafer Şenocaks
Gefährliche Verwandtschaft**

11.00-11.20 Kaffeepause

11.20-12.00

Dr. Yasemin Dayioğlu-Yücel
İstanbul Üniversitesi

Deutschsein – Şenocak als Aufklärer

12.00-12.40

Prof. Dr. Manfred Weinberg
Karls-Universität Prag

**»Im Augenblick ist es mit dem genauen
Denken in Deutschland nicht gut bestellt.«
Zu Zafer Şenocaks *Deutschsein*.
Eine Aufklärungsschrift**

12.40-13.20

Abschlussgespräch mit Zafer Şenocak